

Crane CV-5

by Robert Breunholder



Mit dem CV-5 zeigt der Hersteller Crane einen Laptopständer der Spitzenklasse und stellt seinen Anspruch an Qualität unter Beweis! Besonders DJs werden dieses Teil lieben. Egal ob für Laptop, CD-Player, oder Sampler ... Dank dem CV-5 habt ihr alle eure Devices im direkten Zugriff.

Der CV-5 wird aus hochwertigen Materialien gefertigt und ist trotz hoher Stabilität nur 1,4 kg schwer.

Das innovative Design erlaubt die Aufstellung in fast jeder Neigung und dank des Teleskop-Gestänges eine variable Höhe von 4 bis 36 cm. Der CV-5 hat keine losen Teile. Man braucht sich also keine Sorgen zu machen, dass nach einem Gig irgendwelche Teile zurückbleiben! Zusammengefaltet ist der CV-5 gerade noch mal 3 cm dünn. Die geprägte Verzahnung an den Drehstellen garantiert Stabilität im gewünschten Neigungswinkel.

Sehr schick finden wir die mitgelieferte Schutzhülle, aus der die Bodenplatte herausragt und gleichzeitig als Tragegriff dient. Oftmals sind bei derartigen Ständern die Standfüße im Weg, wenn es um die Aufstellung mehrerer Geräte übereinander geht. Die knapp 5 mm dünne Bodenplatte des CV-5 passt unter jedes Gerät, sodass ihr mühelos eure Geräte übereinander positionieren könnt!

Ganz billig ist so ein Teil natürlich nicht. Der Preis beträgt 199,- Euro (UVP). Wer Geld in gutes Equipment investiert, sollte auch bei der Aufstellung darauf achten, dass nichts zu Bruch geht. Mit dem CRANE CV-5 legt ihr den Grundstein für euer stabiles Set-up.

Morley Cliff Burton Tribute Series

by Gregor KEKS Streng

Power Fuzz Wah



Cliff Burton der legendäre ursprüngliche Metallica Bassist hat jetzt posthum ein Morley Signature Bass Wah bekommen, und ich meine, der Mann hat diese späte Ehre durchaus verdient. Burton spielte auf den Alben „Kill 'Em All“ (1983), „Ride the Lightning“ (1984) und „Master of Puppets“ (1986). Das waren noch Zeiten, in denen Bassisten in Rockbands durchaus einen Solospot bekommen und bei Gigs dann auch noch dementsprechend dafür gefeiert wurden! Cliff setzte an dieser Stelle immer wieder einen verzerrten Bass-Sound ein, der von einem Morley Power Fuzz Wah geprägt war. Als weiteren Verzerrer hatte er noch einen Big Muff am Start, aber ich glaube für seine Solo-Sounds war das Morley Wah sicher das wesentliche Teil! Und das gibt's jetzt wieder in komplettem Silberfinish, gehalten mit Cliff's Unterschrift am Gehäuse.

Die Features:

Das Pedal kommt in der typischen großen Morley Ausführung im robusten Stahlblechgehäuse. Das Gerät besteht aus zwei unterschiedlichen Sektionen, die unabhängig voneinander geschaltet werden können: Eingangsseitig ist die Wah-Sektion mit Switch und einem Level-Regler, der den Filter über das Pedal in der Mitte steuerbar macht. Ausgangsseitig links findet man die Fuzz-Sektion, die über einen eigenen On/Off-Switch, Level- und Intensity-Regler sowie eine Charakterumschaltung (Miniswitch) zwischen Vintage bzw. Modern verfügt. Neben dem Input befindet sich eine Buchse für ein handelsübliches 9 Volt Netzteil und im Boden ist ein Batteriefach für eine 9 Volt Batterie zu finden.

Zur Praxis:

Das Gerät macht einen robusten und hochwertigen Eindruck. Das Layout und Design ist übersichtlich und klar gestaltet – die Verarbeitung hochwertig. Der Pedalmechanismus wird über einen Nylonfaden in der Art einer Konzertgitarrensaite gesteuert, was ein Extra smoothes Spielgefühl mit sich bringt. Diese Saite kann auch an einer anderen Stelle der Pedal-Unterseite eingehängt werden, was dann einen anderen Regelweg des Pedals erlaubt.

Zum Sound:

Die Fuzz-Sektion klingt wirklich gut und selbst in der Vintage-Schalterstellung nicht übertrieben fuzzy. In der Modern-Stellung geht es eher schon in Richtung transparentere Distortion. In beiden Stellungen bleibt das Bassfundament erhalten, ohne dass der Sound zugemischt wirkt – überaus brauchbar! Die Wah-Sektion ist wie das Gefühl beim betätigen des Pedals: Smooth und ausgeglichen, schön Filter-artig mit wenig Mitten-Nase und immer vollen Bässen. Für eine Gitarre wäre das vielleicht etwas wenig Charakter, für den Bass aber eine absolute Punktlandung! Der Level-Regler macht hier absolut Sinn, da man mit dem Wah so noch mal ins Fuzz boosten kann.

Fazit:

Qualitativ hochwertig und toller Sound! Für jeden Bassisten, der seinen Sound noch expressiver machen will, eine absolute Option. Antesten!